

An alle Ärztinnen und Ärzte der
Hausärztlichen Versorgung
(mit Abrechnungsgenehmigung für das
DMP Diabetes mellitus Typ 2)

Der Vorstand
Ansprechpartner: Service-Center
Tel.: (030) 3 10 03 - 999
Fax: (030) 3 10 03 – 900
service-center@kvberlin.de

6. Dezember 2007

Neues DMP für Diabetes mellitus Typ 1

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit Wirkung zum 01.12.2007 ist nun auch für Diabetes mellitus Typ 1 (DM 1) ein DMP-Vertrag in Berlin abgeschlossen.

Im Gegensatz zu dem Ihnen bekannten DMP für den Diabetes Typ 2 soll die Koordination und Betreuung im DMP DM 1 grundsätzlich bei diabetologisch besonders qualifizierten Ärzten erfolgen. Nur **in Einzelfällen** können Sie als an der hausärztlichen Versorgung teilnehmende Vertragsärzte die Aufgabe des koordinierenden Arztes übernehmen. In Ausnahmefällen sind sowohl Internisten ohne Schwerpunkt oder mit einem Schwerpunkt, die an der fachärztlichen Versorgung teilnehmen, als koordinierende Ärzte teilnahmeberechtigt. Die Qualifikations- und Strukturvoraussetzungen sind in der Anlage 3 „Strukturqualität“ genannt. Die Anlage 3 sowie eine Teilnahmeerklärung als Hausarzt finden Sie auf unserer Internetseite (www.kvberlin.de).

Für Ihre Teilnahme am DMP müssen Sie eine **enge Kooperation** mit einem diabetologisch besonders qualifizierten Arzt des Vertrages **nachweisen** (Bestätigung der kooperierenden Diabetologischen Schwerpunktpraxis auf Ihrer Teilnahmeerklärung) sowie bei definierten Indikationen Überweisungen der Patienten veranlassen.

Die Übersicht der am DMP DM1 teilnehmenden Schwerpunktpraxen für eine Kooperation entnehmen Sie bitte der Liste auf unserer Internetseite.

Ab 01.12.2007

Koordination

Kooperation

Neben den üblichen Vergütungen für die Erst- und Folgedokumentationen wurden zusätzliche Pauschalen für eine sehr zeitnahe Umstellung auf das DMP DM 1 sowie für die Dokumentation im Quartal 4/2008 vereinbart. Für die Patientenschulungen wurden andere Inhalte als im DMP Diabetes mellitus Typ 2 festgelegt. Die Vergütungsregelungen für Dokumentationen und Schulungen sind zu Ihrer Information als Anlage diesem Brief beigelegt.

Voraussetzung für Ihre Teilnahme am DMP-Vertrag ist die Einhaltung der Vertragsregelungen, insbesondere der Versorgungsinhalte lt. Anlage 8, sowie die Kenntnis des Praxismanuals.

Wir haben alle Unterlagen auf der Internetseite der KV Berlin für Sie bereitgestellt (www.kvberlin.de).

Eine elektronische Dokumentation muss vom Beginn an erfolgen.

Ihre Teilnahme beantragen Sie mit der Teilnahmeerklärung bitte bei der KV Berlin, Abteilung Qualitätssicherung.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Service-Centers der KV Berlin gerne telefonisch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Uwe Kraffel
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Burkhard Bratzke
Vorstandsmitglied

Anlagen: Übersicht der Vergütungen im DMP DM 1, als Auszug aus der Vergütungsvereinbarung

**DMP-
Vergütungen**

**Voraussetzung
zur Teilnahme**

e-DMP

**Antrag zur
Teilnahme per
Fax:**

31 00 350 595

☎ 31003-999

**Anlage zum Rundschreiben an Hausärztinnen und Hausärzte, 06. Dezember 2007,
Auszug aus der Vergütungsvereinbarung zum DMP Diabetes mellitus Typ 1**

Neben den Vergütungen der vertragsärztlichen Leistungen nach dem EBM werden dem koordinierenden Hausarzt für eingeschriebene Versicherte folgende Leistungen außerhalb der budgetierten Gesamtvergütung vergütet:

Dokumentation	Vergütung	SNR
Erstdokumentation: Information, Beratung zum DMP und Einschreibung der Versicherten, Erstellung der Erstdokumentation sowie Versand der entsprechenden Unterlagen durch Ärzte nach § 3 des DMP-Vertrages (einschließlich Führen des Diabetespasses)	25,00 EUR	99961
Aufwandspauschale (als Zuschlag zu 99961) für die individuelle Beratung und Betreuung der Versicherten bei der zeitnahen Umstellung auf das DMP, befristet vom 01.12.2007 bis 31.01.2008 (Arztunterschriftsdatum bzw. Erstellungsdatum der Erstdokumentation muss in diesen Zeitraum fallen), der Eingang der elektronisch übermittelten Erstdokumentation in der Datenstelle muss bis 04.02.2008 erfolgen	40,00 EUR	99962
Folgedokumentation: Erstellung und Versand der Folgedokumentationen durch Ärzte nach § 3 des DMP-Vertrages (einschließlich Führen des Diabetespasses)	15,00 EUR	99963
Zusatzpauschale IV/2008 (als Zuschlag zu 99963) für die kontinuierliche Betreuung und regelmäßige Dokumentation, befristet vom 01.10.2008 bis 31.12.2008 , auf die für den vorgenannten Zeitraum übermittelte Folgedokumentation eines Versicherten	40,00 EUR	99964

Bitte beachten Sie die besonderen Fristen für die Ausstellung und Übermittlung bei den Pauschalen mit den Symbolnummern 99962 und 99964!

Sofern eine Schulung unter Berücksichtigung des Schulungsstandes des teilnehmenden Versicherten erforderlich ist, werden Schulungen je Patient und Unterrichtseinheit wie folgt vergütet:

Schulungsprogramme		Vergütung	SNR
Behandlungs- und Schulungsprogramm für intensivierete Insulintherapie	12 Unterrichtseinheiten von jeweils 90 Minuten, Gruppen bis 4 Versicherte	22,50 EUR	99981
Blutglukosewahrnehmungstraining (BGAT) III – deutsche Version	8 Unterrichtseinheiten von jeweils 90 Minuten	22,50 EUR	99982
Diabetes-Schulungsmaterial (Verbrauchsmaterial inkl. Diabetespass)		9,00 EUR	99991
Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie	4 Unterrichtseinheiten von jeweils 90 Minuten, Gruppen bis 4 Versicherte, Schulung erfolgt im wöchentlichen Abstand, so dass das gesamte Curriculum in 4 Wochen absolviert wird	15,00 EUR	99985
Das strukturierte Hypertonie-Behandlungs- und Schulungsprogramm (HBSP)	3 bis 4 Unterrichtseinheiten von jeweils 90 bis 120 Minuten, Gruppen 4 bis 6 Versicherte, in der Regel erfolgt eine Unterrichtseinheit pro Woche	15,00 EUR	99986
Hypertonie-Schulungsmaterial		9,00 EUR	99995

Die Patientenschulungen können ausschließlich durch Ärzte nach § 3 des DMP-Vertrages erbracht werden, die die erforderlichen Strukturvoraussetzungen im Hinblick auf Schulungen von Patienten erfüllen und eine entsprechende Abrechnungsgenehmigung der KV Berlin haben.

Je eingeschriebenen Patienten sind die Diabetes-Schulungen nach den SNR 99981 bis 99984 sowie das entsprechende Schulungsmaterial nach SNR 99991 bis 99994 nur einmal berechnungsfähig. Je eingeschriebenen Patienten ist eine der Hypertonie-Schulungen nach den SNR 99985 bis 99986 sowie das entsprechend zugehörige Schulungsmaterial nach SNR 99995 nur einmal berechnungsfähig